

Naturwissenschaftliche Sommerakademie der BASF

Programmankündigung 2017



Forschung und Innovation für eine nachhaltige Zukunft

vom 2. bis 11. August bei der BASF SE in Ludwigshafen

Neue, umweltverträgliche Produkte und Verfahrenstechniken treiben die Entwicklung unserer Gesellschaft immer weiter voran. Innovationen sind unverzichtbar für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Sie sind der Motor für Wachstum und Wertsteigerung. Wirtschaftliche Kriterien können und dürfen aber nicht der einzige Antrieb für Innovationen sein. Über die enorme Bedeutung eines schonenden Umgangs mit natürlichen Ressourcen und der Sicherung der Lebensqualität folgender Generationen besteht große Einigkeit bei allen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Akteuren. Damit eine lebenswerte Zukunft gestaltet werden kann, tragen die Wissenschaftler bei ihren Forschungen eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen und der Umwelt. Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung – Sustainable Development – und die Frage nach den ethischen Grenzen der Forschung stellen eine große Herausforderung für die Unternehmen, aber auch für jeden einzelnen Forscher dar.

Die Sommerakademie 2017 will hinter die Fassade dieser großen Schlagworte schauen sowie einige Innovationen und Forschungsgebiete unter den Gesichtspunkten der Umweltverträglichkeit und des verantwortlichen Handelns unter die Lupe nehmen. Der Blick reicht dabei von der Idee eines neuen Produktes bis zum Marketingkonzept und natürlich auch über die Werksgrenzen der BASF in Ludwigshafen hinaus. Die BASF ist in mehr als 80 Ländern mit Gesellschaften vertreten. Als „global player“ begreift und nutzt die BASF die Chance der Globalisierung.

Ein Workshop zum Argumentationsverhalten und zu Rhetoriktechniken bereitet die Teilnehmer auf die Vorträge und Diskussionen mit BASF-Referenten vor. Experimentelles Geschick ist bei Besuchen in den Teens' Labs Oberstufe Chemie und Oberstufe Biotech, zwei der BASF-Schülerlabore, gefragt.

Ein Schnuppernachmittag bei Mitarbeitern aus verschiedenen Forschungseinheiten, dem Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit vermittelt einen interessanten Einblick in die Arbeitsabläufe und bietet zudem die Gelegenheit, jede Menge Fragen loszuwerden. Workshops zu unterschiedlichen Themen sollen nicht nur das fachliche Wissen stärken, sondern auch den Teamgeist fördern.

Wer so engagiert mitarbeitet, hat sich natürlich auch Freizeit verdient. Sport sowie Ausflüge in die Pfalz oder in die Universitätsstadt Heidelberg geben allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich bei gemütlichem Beisammensein über die Eindrücke des Tages auszutauschen und ganz einfach Spaß zu haben.

Naturwissenschaftliche Sommerakademie der BASF

Kontakt

Dr. Joachim Wünn
BASF SE
FHG/TC – H200
67056 Ludwigshafen
Tel.: 0621 60-99931
E-Mail: joachim.wuenn@basf.com
www.basf.de/schule

Teilnahmevoraussetzungen

Wir erwarten von den Teilnehmern, dass

- sie zum Zeitpunkt des Akademiebeginns mindestens 16 Jahre alt sind und zum Zeitpunkt der Bewerbung in Jahrgangsstufe 11 (G8) bzw. Jahrgangsstufe 12 (G9) sind
- sie mindestens ein naturwissenschaftliches Leistungsfach belegt haben
- sie Freude am Experimentieren haben
- sie sich auch für sozial- und wirtschaftspolitische Themen interessieren
- sie Teamgeist haben

Dem Bewerbungsformular, das an die Deutsche SchülerAkademie (Infos unter www.deutsche-schuelerakademie.de) geschickt wird, ist ein Schreiben (maximal eine Din-A4-Seite) beizufügen, in dem wir Sie näher kennen lernen wollen.

Darin sollten enthalten sein:

- die Gründe für Ihr Interesse an der Naturwissenschaftlichen Sommerakademie der BASF
- Beispiele für Ihr persönliches, auch außerschulisches Engagement
- warum wir gerade Sie auswählen sollten

Bitte schicken Sie keine Bewerbungsunterlagen an die BASF.

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt im Rahmen der Kurseinteilung der Deutschen SchülerAkademie in Zusammenarbeit mit der BASF. Die Kursgröße beträgt 20 Schülerinnen und Schüler.

Kosten

Für die Teilnahme am Akademieprogramm wird von der Deutschen SchülerAkademie eine Eigenbeteiligung von 595,- Euro erhoben. Sollten die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann die Teilnahmegebühr ermäßigt oder erlassen werden (siehe auch Regelung bei der Deutschen SchülerAkademie). Zusätzlich ist von den Teilnehmern der BASF-Sommerakademie die Anfahrt nach Ludwigshafen und die Heimreise selbst zu tragen. Die Kosten der BASF-Akademie trägt die BASF selbst. Daher verbleibt die von den Teilnehmern geleistete Eigenbeteiligung bei der Deutschen SchülerAkademie. Dieses Geld trägt dazu bei, dass auch weiterhin Schüler ohne Eigenleistung am Akademieprogramm teilnehmen können.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen zum Ablauf der Akademie ergehen gesondert nach der Anmeldung.